



Prof. Jochum



WHEN TRUST MATTERS

# **5. Sitzung des Begleitkreises am 6. April 2022: *Stand der Untersuchung Bedingungen für eine schrittweise Inbetriebnahme der Sonderabfallverbrennungsanlage***

**Sachverständigen Bewertung des Sicherheitsmanagementsystems der  
Sonderabfallverbrennungs- und Abwasserentsorgungsanlagen,  
Currenta GmbH in Leverkusen - Bürriq**

Erstellt durch:

Prof. Dr. Christian Jochum

DNV: Dipl.-Ing. Jan Gramatzki , Dipl.-Ing. Benedikt Beckmann

Öko-Institut: Dipl.-Ing. Stephan Kurth

6. April 2022

# Heutige Themen

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Stand erste Teilwiederinbetriebnahme (VA1 mit begrenztem Abfallspektrum) | Chr. Jochum |
| 2. Geplanter nächster Inbetriebnahmeschritt (VA3: Klärschlammverbrennung)   | H. Gennen   |
| 3. Einleitungen Havarieabwasser   | H. Büther   |

# Gutachten Team Jochum für eingeschränkte Inbetriebnahme

## Inhalt

1. Zusammenfassung
  2. Ausgangssituation und Veranlassung
  3. Das Gutachterteam Jochum
  4. Vorgehensweise
  5. Prüfgrundlagen/Informationsquellen
  6. Wiederinbetriebnahmekonzept
  7. Ergebnis
  8. Zusammenfassung und Ausblick
- Anhang: Listen der Empfehlungen

7. Ergebnis
  1. Sicherheitsbericht
  2. Sicherheitsmanagementsystem
  3. Gefahrenanalyse  
Abfallentsorgungsprozess
  4. Genehmigungskonformität
  5. Technische Integrität
  6. Abwassermanagement

*Insgesamt ca. 100 Seiten*

# Empfehlungen

Stand 1. 4. 2022: 53 Empfehlungen

Level	Prioritätseinstufung Empfehlung	Zahl (Stand 1.4.22)
1	Empfehlung ist vor Teilwiederinbetriebnahme der VA-1 umzusetzen.	12
2	Empfehlung ist kurzfristig nach Teilwiederinbetriebnahme der VA-1 umzusetzen.	12
3	Empfehlung ist in Hinblick auf weitere Inbetriebnahmeschritte oder generell mittelfristig umzusetzen.	22
4	Empfehlung ist im Rahmen der vollständigen Wiederinbetriebnahme oder generell langfristig umzusetzen.	7

# Beispiele für Empfehlungen (1)

## Kategorie 1:

- Bewertung Toxizität im KAS-18 Gutachten
- Aktualisierung und Schulung von Anweisungen
- Temperaturüberwachung an Containern

*Durch frühzeitige Diskussion unserer Befunde mit Currenta wurden bereits während der Untersuchung ein großer Teil der für die eingeschränkte Wiederinbetriebnahme erforderlichen Maßnahmen (zunächst >>20) umgesetzt.*

*Nach Abarbeitung dieser Empfehlungen durch Currenta hält das Gutachterteam Jochum die eingeschränkte Wiederinbetriebnahme für möglich und verantwortbar.*

## Kategorie 2:

- Prüfung Instandhaltungs- und Änderungsmanagement
- Cybersecurity
- Einbau von Drehtoren prüfen

# Beispiele für Empfehlungen (2)

## Kategorie 3:

- Aktualisierung der Gefahrenanalyse vor weiteren Schritten zur Inbetriebnahme
- Systematischere Bewertung des Sicherheitsmanagementsystems
- Verbesserungen bei den Unfalluntersuchungen
- Leistungsfähigkeit der Sicherheitszentralen auch bei zukünftigen Anpassungen des Personalkonzepts sicherstellen

## Kategorie 4:

- Vorschläge zur Änderung der Struktur und Inhalte der Sicherheitsberichte
- Vorschläge zur Optimierung der Gefahrenanalysen
- Beibehaltung der transparenten Informationspolitik

# Zeitschiene

1. Fertigstellung Entwurf 28. März
2. Durchsprache des Entwurfs mit Currenta 29.3. – 1.4.
3. Entwurf an Behörden (Bezirksregierung Köln, LANUV, Umweltministerium) 3. April
4. Durchsprache mit Behörden und Bearbeitung von deren Hinweisen/Anmerkungen
5. Danach Vorstellung des Entwurfs im Begleitkreis
6. Danach Bearbeitung von Hinweisen/Anmerkungen aus dem Begleitkreis
7. Danach Veröffentlichung des endgültigen Gutachtens

*Das Gutachten ersetzt nicht die Prüfung der Behörden zur eingeschränkten Wiederinbetriebnahme.*

*Es ist aber Teil der Entscheidungsgrundlage.*

# “Angemessener Sicherheitsabstand”

- Vorgaben aus der Seveso-Richtlinie
- Direkt wirksam nur für “neue Entwicklungen” innerhalb und außerhalb von Standorten, die der Störfallverordnung unterliegen (Bestandschutz)
- Gutachten für SAV/Bürrig von 2012/2015 für damaligen “Vollbetrieb”
  - “abdeckender Störfall” Freisetzung von Salzsäuregas → 560 m
- Vorsorglich eingeholtes aktuelles Gutachten für begrenzte 1. Wiederinbetriebnahme (31 Abfälle)
  - “abdeckender Störfall” Freisetzung des kompletten Inhalts eines Tankcontainers mit nachfolgendem Brand (ohne Feuerwehreinsatz) oder Explosion → 80 m
  - Freisetzung giftiger Stoffe nach vorläufigem Befund << 560 m, Berechnung ist beauftragt

*Nach den Kriterien des Leitfadens KAS-18 geht von der SAV Bürrig “keine ernste Gefahr für benachbarte Schutzobjekte” aus*



# Fragen & Anliegen?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt zum Gutachterteam: über [www.begleitkreis-buerrig.de](http://www.begleitkreis-buerrig.de)

Nächster Termin: voraussichtlich  
Mitte April 2022

[www.dnv.com](http://www.dnv.com)

PROF. JOCHUM

